

© DRSC e.V	Zimmerstr. 30	10969 Berlin	Tel.: (030) 20 64 12 - 0	Fax: (030) 20 64 12 - 15
	Internet: www.drsc.de		E-Mail: info@drsc.de	
Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt. Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.				

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	65. IFRS-FA / 28.02.2018 / 16:00 – 16:45 Uhr
TOP:	03 – IASB-Projekt Primary Financial Statements
Thema:	Überblick über aktuelle Entwicklungen
Unterlage:	65_03_IFRS-FA_PFS_CN

1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
65_03	65_03_IFRS-FA_PFS_CN	Cover Note
65_03a	65_03a_IFRS-FA_PFS_Disk	Überblick zu den vorläufigen IASB-Entscheidungen

Stand der Informationen: 16.02.2018.

2 Ziele der Sitzung

- 2 Die Sitzung ist als Fortsetzung der Diskussion zum IASB-Projekt *Primary Financial Statements* in der letzten FA-Sitzung konzipiert und soll dazu dienen, den IFRS-Fachausschuss über die aktuellen Entwicklungen zu informieren sowie eine erste Beurteilung der vorläufigen IASB-Entscheidungen vom IFRS-Fachausschuss einzuholen. Nachdem der IFRS-FA in der letzten Sitzung primär über die IASB-Vorschläge zu angestrebten Anpassungen in der Ergebnisrechnung informiert wurde, soll der Schwerpunkt in dieser Sitzung auf den Änderungsvorschlägen für die Kapitalflussrechnung liegen. In der Sitzungsunterlage **65_03a** wurden Aktualisierungen für die Ergebnisrechnung eingearbeitet, die sich aus den vorläufigen IASB-Entscheidungen im Januar 2018 ergeben.

3 Zeitplan

- 3 Der IASB strebt die Publikation eines Konsultationsdokuments (Diskussionspapier oder Standardentwurf) zu seinen vorläufigen Vorschlägen und Sichtweisen nunmehr für das erste Halbjahr 2019 an.